

Termine für Einladung "verhandelbar"?

Beitrag von „inaj77“ vom 9. September 2008 20:05

Hallo an alle!

ich bin Referendar für LA Gymnasium in Sachsen und werde im Sommer 2009 fertig. Da man in meinem Bundesland fast keine Aussicht auf eine Stelle hat, muss ich mich auch woanders bewerben. Zum Beispiel auch auf schulbezogene Stellen in Hessen, NRW, Niedersachsen und so weiter.

Nun meine Frage:

Ist der Termin der Einladung zum Bewerbergespräch relativ fest, oder kann man gegebenenfalls "umbuchen"? Wie flexibel sind die Schulen da eurer Erfahrung nach?

Da ich erstmal hunderte Kilometer fahren muss, kann ich ja nicht jeden Termin einhalten, und man kann sich ja nicht andauernd beim Seminar oder in der Schule entschuldigen.

Vielen Dank für eure Antworten!

Beitrag von „Dini78“ vom 9. September 2008 21:14

Bei uns ist man an der Schule schon recht flexibel. Allerdings finden alle Gespräche in Nds in einem festgelegten Zeitraum statt (2 Wochen ?)

Gruß

Nadine

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 16. September 2008 00:29

Die Termine für die Gespräche der schulscharfen Stellen in NRW sind auch festgelegt. Erfahrungsgemäß stürzen sich da alle Schulen auf die ersten 1-3 Tage, weil die Schulleiter Angst haben, dass der Markt danach leer ist. Wer nämlich in Schule A zugesagt hat, wird nicht

mehr zu Schule B kommen.

Beitrag von „Djino“ vom 16. September 2008 10:28

Ich habe bei meinen Terminen ohne Probleme "verhandeln" können. Gerade, wenn man von außerhalb kommt, ist ein Termin morgens um 8 nicht ganz so einfach - das sehen die Schulen ohne weiteres auch ein.

Aber es stimmt, die Schulleiter wollen so bald als möglich den Termin machen (im vorgegebenen 2 Wochen Zeitraum), damit sie auch die Chancen für die besten Bewerber haben. Und sie würden gerne eine definitive Aussage darüber haben, ob man, wenn man denn genommen wird, die Stelle auch tatsächlich antritt (oder sich noch ein wenig umsehen möchte). Hintergrund ist derselbe: Man freut sich auf den idealen Kandidaten, der entscheidet sich für was anderes und dann steht man da und die besten Bewerber (oder alle) sind bereits vom Markt, die Schule hat eine unbesetzte Stelle.

BTW: Ich bin bei jedem Gespräch gefragt worden, warum ich denn so weit weg wolle und ob ich die Stelle denn überhaupt annehmen würde. Das waren sehr große Bedenken... (eigentlich darf so eine Frage ja nicht gestellt werden, aber man sollte darauf vorbereitet sein - oder vielleicht das Thema sogar selbst aufwerfen, damit das kein Hinderungsgrund für den "Platz 1" auf der Auswahlliste ist...)

Beitrag von „inaj77“ vom 16. September 2008 21:16

Zitat

Original von Bear

BTW: Ich bin bei jedem Gespräch gefragt worden, warum ich denn so weit weg wolle und ob ich die Stelle denn überhaupt annehmen würde. Das waren sehr große Bedenken... (eigentlich darf so eine Frage ja nicht gestellt werden, aber man sollte darauf vorbereitet sein - oder vielleicht das Thema sogar selbst aufwerfen, damit das kein Hinderungsgrund für den "Platz 1" auf der Auswahlliste ist...)

Oh, danke für den Tipp. Da hätte ich gar nicht dran gedacht. Gut dass man das weiß, dann kann ich mich darauf vorbereiten.

Ein Termin in einem gewissen Zeitraum ist ja auch kein Problem. Das geht so organisieren. Würde eben nur schwierig wenn es heißt "Montags um acht oder gar nicht". Bin froh zu hören, dass die Schulen anscheinend flexibel sind. 